

Protokoll

Gremium: **Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO)**

Datum: **Donnerstag, 04. September 2025**, um **17:00 Uhr**
Ort: **Kleiner Sitzungsraum des Rathauses Helmstedt, Markt 1, 38350 Helmstedt**



Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 20:05 Uhr

Anwesend:

Dinter, Norbert (Vorsitzender)
Johann, Carsten (stellvertr. Vorsitzender)
Ahrendts, Tatjana
Girod, Alexandra für Schünemann, Clemens
Kara, Ferhat-Atilgan
Radeck, Kathleen
Rippel, Egbert
Schadebrodt, Petra
Schmidt, Christian
Schünemann, Hans-Jürgen
Kahl, Christian (Stadtbrandmeister)
Schmidt, Wolfgang (beratendes Mitglied, Seniorenbeirat)
.
von der Verwaltung:
Otto, Henning Konrad (Erster Stadtrat)
Höppner, Julia (FBL 14)
Schulze, Jens (Protokollführer)
.
5 Einwohner

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzende/r

Protokollführer/in

Tagesordnung - Öffentliche Sitzung

TOP 1		Eröffnung der Sitzung
TOP 2		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenden und Beschlussfähigkeit
TOP 3		Feststellung der Tagesordnung
TOP 4		Einwohnerfragestunde
TOP 5		Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 05.06.2025
TOP 6	<u>V107/25</u>	Einrichtung von zusätzlichen Webcams
TOP 7	<u>V122/25</u>	Interkommunale Zusammenarbeit beim Bau der Feuerwehrrhäuser Barmke und Büddenstedt
TOP 8	<u>V123/25</u>	Widmung des Klosters St. Marienberg als Trauungsort
TOP 9	<u>V128/25</u>	Anschaffung von Bodycams für Ordnungsbeamte
TOP 10	<u>V110/25</u>	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026; Teilhaushalt 14
TOP 11		Bekanntgaben
TOP 11.1	<u>B069/25</u>	Halbjahresbudgetbericht 01.01. bis 30.06.2025 - Teilhaushalt Fachbereich 14 Sicherheit und Ordnung
TOP 11.2		Rückmeldung zum Ergebnis der Bürgerbefragung Wohngebiet "Ziegelberg" vom 28.08.2025
TOP 11.3	<u>B067/25</u>	Verkehrsführung eines Teilstücks der Straße "Landgrabentrift"
TOP 11.4	<u>B068/25</u>	Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone in der Emmi-Lademann-Straße
TOP 11.5	<u>B072/25</u>	Wildschweinschäden nahe den Wohngebieten in Helmstedt
TOP 11.6	<u>B073/25</u>	Spätis: Gemeinsame Kontrolle mit der Polizei und anderen Behörden
TOP 12		Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
TOP 13		Anfragen
TOP 14		Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Norbert Dinter eröffnet um 17:02 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Einwohner.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenden und Beschlussfähigkeit

Herr Dinter stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO) fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Nachdem keine Änderungswünsche zum öffentlichen Teil der Tagesordnung vorgetragen werden, stellt Herr Dinter den öffentlichen Teil der Tagesordnung fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern sowie Fragen an die Ausschussmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird in 3 Fällen zu den Themen "Anwohnerbefragung Ziegelberg", "Verkehrsprobleme in Offleben" und "Parksituation Kornstraße/Heinrichsplatz" Gebrauch gemacht.

Herr Otto beantwortet die Fragen der Einwohner ausführlich.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 05.06.2025

Die Mitglieder des ASO genehmigen einstimmig - bei einer Enthaltung - den öffentlichen Teil des Protokolls über die Sitzung am 05.06.2025.

TOP 6 Einrichtung von zusätzlichen Webcams

V107/25

Herr Dinter verweist auf die Vorlage.

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO) fassen einstimmig den nachfolgenden Empfehlungs-

Beschluss

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung empfiehlt:

1. Die Einrichtung einer Kameraüberwachung für die bezeichneten Standorte wird beschlossen.
 2. Die dafür erforderlichen Mittel sollen in 2026 bereitgestellt werden.
 3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine datenschutzkonforme Umsetzung durchzuführen.
-

TOP 7 Interkommunale Zusammenarbeit beim Bau der Feuerwehrrhäuser Barmke und Büddenstedt

V122/25

Herr Dinter verweist auf die Vorlage.

Herr Kahl hat noch keine Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der PD. Es gibt erste Vorstellungen, wie die Feuerwehrrhäuser aussehen könnten. Er befürchtet, dass die in den Haushalt eingestellten Beträge am Ende nicht reichen könnten.

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO) fassen einstimmig den nachfolgenden Empfehlungs-

Beschluss

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung empfiehlt:

1. Die interkommunale Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Grasleben zum Bau der Feuerwehrrhäuser Barmke und Büddenstedt wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Samtgemeinde Grasleben eine Kooperationsvereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit zum Bau der Feuerwehrrhäuser zu schließen.

TOP 8 Widmung des Klosters St. Marienberg als Trauungsort

V123/25

Herr Dinter verweist auf die Vorlage.

Herr Otto ergänzt, dass es weitere neue Trauungsorte geben soll. Daher werden weitere Vorlagen zu dieser Thematik folgen.

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO) fassen einstimmig den nachfolgenden Empfehlungs-

Beschluss

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung empfiehlt:

1. Das Kloster St. Marienberg samt Außengrundstück wird als offizieller Trauungsort für standesamtliche Eheschließungen gewidmet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Eigentümer, der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, eine Nutzungsvereinbarung zu schließen und die notwendigen Veranlassungen zu treffen, damit das Kloster St. Marienberg künftig als Trauungsort genutzt werden kann.

TOP 9 Anschaffung von Bodycams für Ordnungsbeamte

V128/25

Herr Dinter verweist auf die Vorlage. Er führt aus, dass der Beschluss vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung erfolgt. Aktuell fehle in Niedersachsen noch die gesetzliche Ermächtigungsgrundlage.

Herr Otto ergänzt, dass man erwarte, dass das Land Niedersachsen ein entsprechendes Gesetz erlässt, damit auch Verwaltungsbeamte mit Bodycams ausgerüstet werden können. Aktuell sei dies nur der Polizei vorbehalten.

Frau Radeck erwähnt, dass die CDU beim vergangenen Landesparteitag einen entsprechenden Antrag gestellt hat, dass ein Gesetz auf den Weg gebracht wird.

Herr Johann erklärt für die Gruppe SPD/Die Linke, dass man zustimmen werde, aber da es noch keine rechtliche Grundlage gibt, sollten die Mittel mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Herr Schünemann ergänzt, dass der Beschlussvorschlag dementsprechend ergänzt werden sollte. Die Entsperrung sollte durch den VA erfolgen.

Herr Rippel klärt auf, dass es im Beschluss lediglich um die Bereitstellung der Mittel im Jahr 2026 geht.

Frau Schadebrodt wird zustimmen, jedoch sollte der Beschlussvorschlag wie von der Gruppe SPD/Die Linke vorgeschlagen ergänzt werden.

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO) fassen einstimmig den nachfolgenden **ergänzten** Empfehlungs-

Beschluss

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung empfiehlt:

1. Die Beschaffung von acht BodyCams für die Ordnungsbeamten wird beschlossen.
2. Für die Anschaffung sollen in 2026 Mittel bereitgestellt werden. **Die Freigabe der Mittel bedarf eines Beschlusses des Verwaltungsausschusses.**

TOP 10 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026; Teilhaushalt 14

V110/25

Herr Dinter verweist auf die Vorlage. Er geht den betreffenden Teil des Haushaltes Seite für Seite durch.

Frau Schadebrodt fragt zum Produkt 1211, warum die Ansätze auch im Jahr 2028 gleich bleiben, obwohl im Jahr 2028 keine Wahl stattfinden wird.

Herr Otto antwortet, dass es sich hier um ein Versehen handelt. Man werde dies korrigieren. Jedoch müsse man die Lizenzkosten für den Votemanager auch in Jahren einplanen, in denen keine Wahl stattfindet.

Frau Ahrendts und Herr Dinter fragen zum Produkt 1261, ob im Jahr 2026 1 Mill. Euro für Planungskosten des Feuerwehrhauses in Emmerstedt benötigt werden oder ob in dem Betrag auch schon Baukosten enthalten sind.

Herr Otto antwortet, dass man davon ausgehen könne, dass auch Teile dieser Summe für den Bau verwendet werden.

Frau Schadebrodt fragt zum Produkt 5732 - Wochenmarkt -, welche Maßnahmen dazu führen sollen, dass der Wochenmarkt auch weiterhin durchgeführt werden soll. Sie hofft auf eine klare Verbesserung des Wochenmarktes. Ihre Gruppe hat Anfang des Jahres eine Liste mit über 30 möglichen Beschickern an die Verwaltung übergeben, die aber nicht angesprochen wurden. Der Kostendeckungsgrad ist gesunken und wird auch weiter sinken, wenn sich noch mehr Stände abmelden.

Herr Otto spricht von einem Dauerthema. Im vergangenen Jahr hat der Rat dazu eine Entscheidung getroffen. Das Produktziel wurde vom Rat so festgelegt. Der Stellenanteil des Produktes wurde angehoben. Die Mitarbeiterin erledigt die Aufgaben zum Wochenmarkt neben ihrer normalen Tätigkeit. Es sei aber in der Gewerbeabteilung zwischenzeitlich sehr viel liegengeblieben. Aktuell wurden die Rückstände jedoch aufgearbeitet, sodass man nun davon ausgehen könne, dass man ein wenig mehr Zeit für den Wochenmarkt einplanen kann.

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO) fassen einstimmig den nachfolgenden

Beschluss

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung empfiehlt:

Dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 - hier Teilhaushalt 14 - wird in der beratenen Fassung zugestimmt.

TOP 11 Bekanntgaben

**TOP 11.1 Halbjahresbudgetbericht 01.01. bis 30.06.2025 - Teilhaushalt Fachbereich 14
Sicherheit und Ordnung**

B069/25

Herr Dinter verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Herr Kahl fragt zu Seite 14, aus welchem Jahr die zwei Pauschalzuweisungen des Landkreises aus der Feuerschutzsteuer sind und in welcher Höhe diese an die Stadt ausgezahlt wurden.

Frau Höppner antwortet, dass am 29.08.25 eine Restzahlung aus Feuerschutzmitteln aus dem Jahr 2024 in Höhe von 13.234,94 Euro eingegangen ist. Es waren insgesamt 80.000 Euro, die an die Kommunen verteilt wurden.

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO) nehmen diese sodann zur Kenntnis.

**TOP 11.2 Rückmeldung zum Ergebnis der Bürgerbefragung Wohngebiet "Ziegelberg" vom
28.08.2025**

Frau Höppner zitiert aus dem Einladungsschreiben an die Anwohner. Da am 28.08.2025 zu viele Anwohner im Ratssaal erschienen sind, wurde die Veranstaltung abgebrochen und für den 24.09.2025 neu terminiert. Die Infoveranstaltung findet dann im Schützenhaus Helmstedt statt.

Frau Radeck fragt, ob auch die Mitglieder des ASO daran teilnehmen können.

Herr Otto antwortet, dass die ASO Mitglieder selbstverständlich teilnehmen können. Wenn es denn zu einer Abstimmung kommen sollte, dürfen nur die Anwohner des Wohngebietes Ziegelberg abstimmen.

Eine Einwohnerin berichtet, dass ihr 236 Unterschriften gegen eine Einrichtung von Einbahnstraßen vorliegen. Sie bemängelt, dass die Informationen in der Zeitung sehr widersprüchlich waren, wodurch unter den Anwohnerinnen und Anwohner eine große Verunsicherung entstanden ist.

Frau Schadebrodt berichtet von Gesprächen mit zwei Anwohnern des Ziegelberges, dass die abgebrochene Infoveranstaltung nicht gut bei den Anwohnern ankam. Die Verwaltung hatte es gut gemeint mit einer Infoveranstaltung, aber am Ende wurde es nun komplett zerrissen. Sie berichtet von patzigen Antworten am Telefon. Einige andere berichteten davon, dass man telefonisch niemanden erreicht habe.

Herr Otto kann diese Aussagen nicht bestätigen. Die Anrufe, die bei der Stadt eingegangen sind, wurden freundlich und sachlich umfassend beantwortet.

TOP 11.3 Verkehrsführung eines Teilstücks der Straße "Landgrabentrift"

B067/25

Herr Dinter verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Es entwickelt sich eine intensive Diskussion über das Pro und Contra der Einrichtung einer Einbahnstraße. Die Fraktionen und Gruppen sind mit der Einrichtung einer Einbahnstraße nicht einverstanden. Die Verwaltung soll die Thematik noch einmal neu bewerten und hinterfragen, ob es evtl. bessere Lösungen gibt. Dann soll die Thematik noch einmal auf die Tagesordnung der nächsten ASO Sitzung gesetzt werden.

Herr Wolfgang Schmidt stellt dar, dass man mit der Einrichtung der Einbahnstraße den Bereich der "Leipziger Straße" insofern abhängt, dass Fahrzeuge dann nur über den "Sonnenweg" und "Am Finkenherd" die "Leipziger Straße" erreichen können. Er hält die geplante Einrichtung einer Einbahnstraße für sehr problematisch.

Herr Otto berichtet, dass eine Abfrage im Bereich der Anwohner initiiert wurde. Man sollte die Rückmeldungen der Anwohner abwarten und dann noch einmal darüber sprechen.

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO) nehmen diese sodann zur Kenntnis.

TOP 11.4 Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone in der Emmi-Lademann-Straße
B068/25

Herr Dinter verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO) nehmen diese sodann zur Kenntnis.

TOP 11.5 Wildschweinschäden nahe den Wohngebieten in Helmstedt
B072/25

Herr Dinter verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Herr Christian Schmidt geht auf eine Presseinfo der Stadt Helmstedt ein, die aus seiner Sicht eine falsche Situation darstellt. Er selbst wohnt im Bereich des Fiuggirings und ist dort sehr oft zu Fuß unterwegs. Er kann nicht bestätigen, dass dort von den Anwohnern Bioabfälle entsorgt werden, die die Wildschweine anlocken. Er verliert einen Brief, den er an die Stadt Helmstedt gesendet hat. Zudem hat er zahlreiche Fotos von dem Bereich gemacht und dem Bürgermeister überreicht.

Herr Otto antwortet, dass die meisten Dinge, die Herr Schmidt in seinem Schreiben dargestellt hat, von Seiten der Stadt Helmstedt bestätigt werden können. Er stellt die Situation aus seiner Sicht dar. Die Tiere finden dort z. Zt. zahlreiche Kleinlebewesen wie Engerlinge, aber auch Eicheln usw. Aber auch Kompostabfälle konnten bei Kontrollen vor Ort festgestellt werden, was die Tiere zusätzlich anlockt. Das Bejagen der Tiere ist aufgrund der Nähe der Wohnbebauung nicht möglich. Das Entfernen der Bäume bzw. des Waldes sei ebenfalls kein Thema.

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO) nehmen diese sodann zur Kenntnis.

TOP 11.6 Spätis: Gemeinsame Kontrolle mit der Polizei und anderen Behörden
B073/25

Herr Dinter verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO) nehmen diese sodann zur Kenntnis.

TOP 12 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Beantwortungen von Anfragen aus vorherigen Sitzungen lagen nicht vor.

TOP 13 Anfragen

Herr Schünemann lobt die Verwaltung für die Entfernung von Graffiti Schmierereien im Bereich der Beendorfer Straße. Positiv sei, dass bislang keine neuen Schmierereien hinzu gekommen sind. Er fragt, ob beabsichtigt sei, ein Gesamtkonzept für die Beseitigung von Graffiti Schmierereien zu erstellen.

Herr Otto antwortet, dass es eine Festlegung gibt, dass Graffiti Schmierereien an städtischen Gebäuden unverzüglich zu entfernen sind. Bei privaten Grundstücken kann man den Eigentümern nur Tipps und Hinweise geben.

Herr Christian Schmidt hat festgestellt, dass sehr viele Straßenlaternen in Helmstedt defekt sind. Gerade in der dunklen Jahreszeit sei eine ausreichende Beleuchtung, auch aus Sicherheitsaspekten, sehr wichtig. Er möchte wissen, ob die Stadt die Beleuchtung regelmäßig kontrolliert, ob es bereits Laternen

gibt, die Schäden selbstständig an eine Zentrale melden, ob die Hinweise der Bürger im Bürgerbüro ausreichen und bekannt ist, warum die Avacon so einen großen Verzug bei der Reparatur habe.

Herr Otto antwortet, dass die Avacon aktuell nicht für die Reparaturen der Straßenbeleuchtung zuständig ist, sondern vielmehr ein privates Elektronunternehmen. Dieses reagiert wesentlich schneller als das Vorgängerunternehmen. Ein automatisches Meldesystem gibt es in Helmstedt nicht. Wichtig sei für ihn die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger, die regelmäßig defekte Straßenlaternen melden sollen. Über das "Bürgeranliegen - Portal" der Stadt sei eine Meldung sehr einfach. Man muss allerdings auch bedenken, dass die Leitungen der Straßenbeleuchtung schon sehr alt und somit auch sehr anfällig sind.

Frau Schadebrodt gibt einen Hinweis einer Bürgerin des Ziegelberges weiter. Das dortige Kopfsteinpflaster ist im Winter bei Eis und Schnee extrem glatt. Sie bittet darum, dass dort besser und intensiver gestreut wird.

Frau Schadebrodt gibt einen Hinweis von Herrn Flatt weiter. Dieser bemängelt das "wilde Parken" im unteren Bereich des Marktplatzes. Es kommt dort zu Behinderungen von Rollstuhlfahrern, Kinderwagen usw. Er bittet darum, dass dieser Bereich in Zukunft, auch in den Abendstunden und am Wochenende, stärker kontrolliert wird.

Herr Otto sagt dies zu.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird erneut Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern sowie Fragen an die Ausschussmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird in zwei Fällen zu den Themen "Ampelschaltungen im Bereich Pastorenweg sowie verwirrende Beschilderungen im Bereich der K 63" sowie "Kontrollen der Späti - Kioske" Gebrauch gemacht.

Anschließend beendet Herr Dinter um 19:32 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Protokoll

Gremium: **Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung (ASO)**

Datum: **Donnerstag, 04. September 2025**, um 17:00 Uhr
Ort: **Kleiner Sitzungsraum des Rathauses Helmstedt, Markt 1, 38350 Helmstedt**



Tagesordnung - Nichtöffentliche Sitzung

- | | |
|--------------|---|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung |
| TOP 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| TOP 3 | Feststellung der Tagesordnung |
| TOP 4 | Genehmigung des Protokolls über die nichtöffentliche Sitzung vom 05.06.2025 |
| TOP 5 | Bekanntgaben |
| TOP 6 | Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen |
| TOP 7 | Anfragen |

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Dinter eröffnet um 19:37 Uhr den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des ASO.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dinter stellt erneut die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des ASO fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Nachdem keine Änderungswünsche zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung vorgetragen werden, stellt Herr Dinter den nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die nichtöffentliche Sitzung vom 05.06.2025

Die Mitglieder des ASO genehmigen einstimmig - bei einer Enthaltung - den nichtöffentlichen Teil des Protokolls über die Sitzung vom 05.06.2025.

TOP 5 Bekanntgaben

Herr Otto spricht sich noch einmal für einen Sperrvermerk bei der Anschaffung von BodyCams für die Ordnungsbeamten aus. Man wisse nicht, wann die gesetzliche Änderung beschlossen wird. Er vertritt aber auch die Meinung, dass man die BodyCams auf alle Fälle im Jahr 2026 anschaffen sollte, auch wenn es noch keine gesetzliche Grundlage gibt. Die BodyCams würde man dann jedoch im Einsatz nicht einschalten, man könnte jedoch eine abschreckende Wirkung erzielen.

TOP 6 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Beantwortungen von Anfragen aus vorherigen Sitzungen lagen nicht vor.

TOP 7 Anfragen

Herr Christian Schmidt fragt nach einem Sicherheitskonzept für das Altstadtfest. Er möchte wissen, welche Maßnahmen in Abstimmung mit der Polizei geplant sind.

Frau Höppner reicht die Planungen zur Einsichtnahme herum. Herr Otto erläutert die Maßnahmen. Die Absperrung erfolgt im Jahr 2025 noch durch Fahrzeuge. Weitere Möglichkeiten der Absperrungen werden aktuell beraten.

Frau Schadebrodt fragt, ob Messerkontrollen durchgeführt werden.

Herr Otto antwortet, dass diese nur anlassbezogen von Polizei und Verwaltung durchgeführt werden.

Herr Johann fragt nach einem aktuellen Sachstand zur Situation im Tierheim.

Herr Otto zeigt sich optimistisch, dass es zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Tierschutzverein kommen kann. Nach einer Neuwahl des Vorstandes habe man von Seiten der Stadt das Gespräch gesucht.

Herr Kahl berichtet, dass es seit April eine neue Feuerwehrrordnung gibt. Kernpunkt dieser neuen Verordnung ist die neue Dienstkleidung und die neuen Dienstgrade. Das Ganze ist auch mit Kosten verbunden. Es muss daher eine Entscheidung von Seiten der Stadt Helmstedt getroffen werden. Die Entscheidung kann beinhalten, dass die alte Dienstkleidung weiterhin getragen wird und die alten Dienstgrade weiterhin Bestand haben. Einige Kommunen wie die Samtgemeinde Nord-Elm und die Samtgemeinde Heeseberg werden komplett austauschen. Für die Stadt Helmstedt würden bei einem Austausch Kosten in Höhe von 100.000 Euro entstehen. Auch eine Aufteilung auf vier Jahre wäre möglich. Es wird Gespräche zwischen Stadtkommando und Verwaltung geben, um die Situation zu klären.

Herr Dinter beendet um 20:05 Uhr den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung.
